

## Fachkenntnisse werden in der Kongregation geteilt, Rom, Italien

Am 27. Juni 2016 verabschiedete die Mutterhauskommunität sich von Schwester Mary Elizabeth Wood, der Archivarin in der Provinz Chardon, Ohio, USA. Sie war wieder bei uns, um mit Schwester Mary Supriya und Schwester Maria Elke im Archiv des Generalats und des Mutterhauses zu arbeiten. Die sechs Wochen vergingen nur zu schnell; wir haben gerne zusammengearbeitet – nicht nur wegen der fachlichen Kompetenz von Schwester Mary Elizabeth und der Arbeit, die wir mit ihrer Hilfe bewältigen konnten, sondern auch, weil wir viel Spaß miteinander hatten.



Am 15. Juni, dem Geburtstag des Mutterhauses, konnten wir eine der alten Schreibmaschinen (die immer noch funktionsfähig ist!!) und einige Gegenstände, mit denen wir früher das ND auf das Briefpapier prägten, ausstellen. Wir konnten auch eine Namensliste der Schwestern der Mutterhauskommunität und des Generalats zur Zeit des Umzugs von der Via Como zur Via della Camilluccia auslegen wie auch Auszüge aus den Annalen dieser aufregenden Monate. Alle diese Dinge wurden im Refektorium ausgelegt und erregten das Interesse vor allem der jüngeren Mitglieder unserer Kommunität.

Wir sind auch froh, dass wir viele andere Schätze identifizieren konnten, die auf irgendeine Weise ins Archiv gekommen waren, und dass wir einen guten Platz für sie finden konnten, nachdem wir jedes Teil in der Datenbank aufgenommen hatten. Wusstet ihr, dass wir im Archiv eine Datenbank für das Mutterhaus haben, die zur Zeit 4578 Einträge hat? Oft wünschen wir, dass all die Einträge uns ihre Geschichte erzählen könnten.



Manchmal müssen wir Detektive sein, um die richtigen Informationen zu finden! Hier ist ein Beispiel, wo wir Hilfe brauchen. Wer kann uns etwas über die Schwestern auf diesem Foto sagen und über den Ort, wo es gemacht wurde? Wir wissen, dass Mutter Maria Bonaventura Feldmann und Mutter Maria Antonie Sommer auf dem Foto sind und dass es in Deutschland gemacht wurde.

Der Text unter der Darstellung der Kreuzigung lautet „Rette deine Seele“, wie wir mit einem guten Vergrößerungsglas herausfinden konnten.

Schwester Mary Elizabeth kehrte in ihre Heimatprovinz nach Chardon zurück, wo sie von den Schwestern erwartet wurde, die mit ihr im Archiv der Provinz Chardon arbeiten, wie auch von ihrer Kommunität. Vielen Dank, liebe Schwester Mary Elizabeth, dass du den Ruf ins Mutterhaus wieder so froh und großzügig angenommen hast. Vielen Dank auch allen lieben Schwestern in Chardon, dass ihr uns Schwester Mary Elizabeth für einige Zeit überlassen habt!